

Inhalt

Vorbemerkung	9
Einleitung	10
1 Was ist Kommunikation und wie entwickelt sie sich?	12
1.1 Begriffsbestimmung und Kommunikationstheorien . . .	12
1.2 Verbale und nonverbale Kommunikation	17
1.3 Kommunikationsentwicklung	19
1.4 Kommunikation mit Blick auf Form, Inhalt, Absicht und Wirkung.	23
1.5 Absicht und Wirkung in konkreten Situationen.	28
2 Was ist Unterstützte Kommunikation?	34
2.1 Menschen mit komplexen Kommunikationsbedürfnissen	34
2.2 Unterstützte Kommunikation.	37
2.3 Körpereigene Formen	38
2.4 Externe Hilfsmittel	43
3 Grundfragen der Modalitäten Unterstützter Kommunikation	51
3.1 Welches Vokabular wird zur Verfügung gestellt?	51
3.2 Wie wird Bedeutung repräsentiert?	55
3.3 Wie wird das Vokabular optisch gestaltet, organisiert und dokumentiert?.	59

3.4	Wie wird eine Nachricht ausgedrückt und was wird auf Seiten des UK-Nutzers bzw. der UK-Nutzerin vorausgesetzt?	62
3.5	Was wird auf Seiten des Empfängers bzw. der Empfängerin vorausgesetzt und wie wird eine Nachricht empfangen?	68
4	Wie kann Kommunikation diagnostiziert werden?	71
4.1	Grundüberlegungen zur Diagnostik	71
4.2	Methoden, Fokusse, Leitfragen und Verfahren	76
4.3	Das Partizipationsmodell als Möglichkeit der Verknüpfung von Diagnostik und Unterstützung	87
5	Wie kann Kommunikation unterstützt werden?	91
5.1	Entwicklungslogische Basis und interaktionales Verständnis	92
5.2	Anbahnung und Festigung intentional-vorsymbolischer Kommunikation.	95
5.3	Anbahnung und Festigung intentional-symbolischer Kommunikation.	97
5.4	Weitere Unterstützungsmöglichkeiten ab dem Erreichen der symbolischen Phase	105
5.5	Qualitätskriterien der Kommunikationsunterstützung	107
	Schlussbemerkung	112
	Glossar	113
	Literatur	123
	Sachregister	133